

Auswertungsformular

Ausgeschriebene Einrichtung:

Kindertageseinrichtung Gumprichstraße im Stadtteil Gievenbeck

Name und Adresse des Trägers:

educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH
Alter Markt 36-42
50667 Köln

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- educcare ist ein gemeinnütziger Träger
- Häufige Kooperationen mit Unternehmen
- Frühkindliche Bildung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Seit 2003 bundesweit anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe
- Betreiber von Krippen, Kindertagesstätten, Notfallbetreuungen
- Betreiber von aktuell 44 Kindertageseinrichtungen in fünf Bundesländern (50% in NRW)
- Gründungsmitglied des Deutschen Kitaverbandes
- Pädagogisches Leitbild, Führungsleitbild und Unternehmensleitbild liegen vor
- Am Standort Münster bisher drei Einrichtungen in Betrieb (Lacki Kids, Waldbach und Blatt-Werk); zwei weitere Kitas folgen in den nächsten Jahren (WWU-Kita und Sonja-Kutner-Weg)

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

3,0 % Trägeranteil

Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor.
- Arbeit im teiloffenen Konzept (feste Bezugsgruppen; gemeinsam genutzte Funktions- und Bildungsbereiche; gruppenübergreifende Arbeit in allen Gruppen- und Altersstrukturen)
- Situationsorientierter Ansatz
- Reggiopädagogik („Raum als dritter Erzieher“)
- Montessori Pädagogik
- Schwerpunkte im Rahmen individueller Hauskonzepte: Nachhaltigkeit, Naturwissenschaftliche Bildung, Stärkung der Medienkompetenz, Schaffung von Übergängen
- Bildungs- und Betreuungskonzeption ist Grundlage der Arbeit
- „Ein Kind ist, was in ihm steckt“ als Grundlage aller Zielformulierungen
- Kita als zweites Zuhause für Kinder
- Kita als Entwicklungs- und Bildungsort
- Entwicklung und Erprobung familienzentrumähnlicher Strukturen

- Partizipativer Ansatz (Gesprächskreise; Kinderkonferenzen; Kinderbeirat; Reflexionen mit Kindern etc.)
- Bilingualität als Teil des Konzeptes / Native Speaker / „Immersionmethode“ (beiläufiges Lernen einer Sprache im fremdsprachigem Umfeld)
- Einsatz verschiedener Beobachtungs- und Bildungsdokumentationsverfahren / Auswertung & Planung / kollegiale Beratung

Flexible Betreuung:

- Öffnungszeiten von 07.00-17.00 Uhr (max. 9 Stunden am Tag / Ganztagsöffnung je nach Bedarf)
- Flexible Betreuungsangebote möglich

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Erfahrungen in der Betreuung von Kindern mit Behinderung
- Barrierefreie Raumgestaltung
- Zusammenarbeit mit Unterstützungsstellen (Ergotherapie, Frühförderung, Logopädie, etc.)
- Kultursensitive, akzeptierende, vorurteilsfreie Haltung: „Anders sein ist gut“
- Jedes Kind wird individuell hinsichtlich Integration / Inklusion und Migration gefördert
- Chancengleichheit und hohe Bildungsqualität für alle Kinder
- Hohe Bedeutung interkultureller Kompetenz (Vielfalt, Mehrsprachigkeit, Multikulturalität)
- Bilinguale Ausrichtung (bisher deutsch / englisch)
- Einsatz von multiprofessionellen und multikulturellen Teams
- Schulung der geschlechtssensiblen Wahrnehmung
- Entwicklung einer gleichberechtigten geschlechtsspezifischen, reflektierenden Haltung Kindern und Eltern gegenüber (Vorbildfunktion)
- Raumangebote mit ausgewogenen Spielmaterialien
- Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden „Inklusion & Genderpädagogik“

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Umfassende Bewegungs- und Gesundheitsförderung durch verschiedene Angebote innerhalb und außerhalb der Kita
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Bewegungs- und Ruhezeiten
- Umfassendes Ernährungs- und Verpflegungskonzept
- vollwertige, gesunde Ernährung nach den Richtlinien der „Deutschen Gesellschaft für Ernährung“
- „Ernährungsbildung“ (Umgang mit ressourcenorientierten Lebensmitteln, gemeinsames Kochen mit den Kindern, Gestaltung angenehmer Essenssituationen)
- Unfall-, Gewalt- und Suchtprävention
- Eigenes Kinderschutzkonzept / Schulung aller Mitarbeitenden

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Bereits bestehende Vernetzungen:

- Kooperationen mit den vier educcare Kitas in Münster
- Zusammenarbeit mit der Stadt Münster (Erprobung neuer Angebote / Durchführung von Schulungen / Erfahrungstransfer mit anderen Kommunen)

Geplante Vernetzungen:

- Nutzung der Synergieeffekte mit educcare Kita am Sonja-Kutner-Weg im Oxford-Quartier (ab 2025)

- Sozialraum und Umgebung mit den Kindern erkunden, der Standort Gievenbeck bietet hier vielfältige Möglichkeiten
- Aktive Mitarbeit und Unterstützung in der Quartiersentwicklung des Oxford-Quartiers
- Vernetzung mit anderen Kitas im Sozialraum
- Kooperation mit den (Grund-)schulen im Sozialraum
- Kooperationen mit Vereinen, Institutionen, anderen Trägern
- Kooperationen mit Ärzten, Therapeuten, sonderpädagogischen Einrichtungen
- Familienzentrumähnliche Strukturen schaffen / Angebote je nach Bedarfen der Familien im Stadtteil Schwerpunkt Vereinbarkeit Familie und Beruf (Teilnahme am Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ des Bundesfamilienministeriums)
- Offene generationsübergreifende Angebote im Stadtteil
- Unterstützung bei der Netzwerkbildung, z.B. Studierende, Senioren etc.

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Eltern sind Experten ihrer Kinder
- „Zweites Zuhause“ für Eltern und Kinder
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Vordergrund
- Fokus auf familienunterstützende Arbeit (Familie im Fokus)
- Individuelles Eingewöhnungskonzept „Berliner Modell“
- Regelmäßige Elterngespräche (Entwicklungsgespräche, Informationsgespräche, Tür- und Angelgespräche, Elternabende/-nachmittage, Elternbeiratssitzungen, Abschlussgespräche Übergang Kita-Grundschule)
- Halbjährliche Elternbefragung zur Qualität der Arbeit
- Kritik und Beschwerdemanagement
- Angebote der Beratung und Unterstützung der Familien / Vernetzung mit anderen Fachstellen (Frühförderung, Beratungsstellen etc.)
- Bildungsangebote für Eltern
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Einführung der Kita-App „Famly“ für Eltern und Mitarbeitende bis Ende 2023

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernden Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Personaleinsatz nach KiBiz-Vorgaben
- Synergieeffekte durch bestehende bzw. baldige Einrichtungen ermöglichen Flexibilität des personellen Einsatzes (Springerkräfte)
- Fachberatung & Coaching durch Regionalmanager (berät bis zu 8 Einrichtungen) / Bindeglied zwischen Träger und Einrichtung / mindestens 1x im Monat vor Ort
- Trennung pädagogischer und betriebswirtschaftlicher Strukturen durch Zentrale Services am Unternehmenssitz in Köln: Finanzen/Controlling, Förderung, Kundenentwicklung, Personal, „zentrale Services“
- Begleitung, Moderation und Beratung für Mitarbeitende, Leitung, Eltern
- Regelmäßige Inhouse-Seminare und Fortbildungsangebote für Mitarbeitende
- Schulung aller Mitarbeitende in Kommunikation und Erwartungsmanagement
- Evaluationsmöglichkeiten für Mitarbeitende und Eltern
- Eigenes Dokumentations- und Beobachtungssystem
- „Reviews“ & Statusreporte
- Commitment Schulungen“ (Status- und Zielentwicklungsgespräche)
- Personalentwicklungskonzept (Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung / bundesweite Personalentwicklungs-/gewinnungskampagne / Willkommenspaket für Mitarbeitende mit verschiedenen Konzepten und Ideen für die pädagogische Arbeit
- Konzept „Humor am Arbeitsplatz“
- Dreiklang: Personal – Konzeption - Prozesse als wichtige Merkmale und Arbeitsgrundlage

4. Besondere Merkmale / Eignung

- Ausbau der Angebote in Münster (Synergieeffekte)
- Flexible Öffnungszeiten / Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Expertise durch kaufmännische und pädagogische Mitarbeitende
- Regionalmanagement als Ansprechpartner vor Ort
- Personalgewinnung als zentrale Aufgabe
- Hohe Synergieeffekte durch den parallelen Aufbau der Einrichtungen am Sonja-Kutner-Weg und an der Gumprechtstraße
- Auszeichnung "Great Place to Work" (zum 6. Mal unter den 100 besten Arbeitgebern)
- Schwerpunkt Vereinbarkeit Familie & Beruf / Teilnahme am Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ des Bundesfamilienministeriums

Auswertungsbormular

Ausgeschriebene Einrichtung:

Kindertageseinrichtung Gumprichstraße im Stadtteil Gievenbeck

Name und Adresse des Trägers:

FRÖBEL Bildung und Erziehung gemeinnützige GmbH
Salierring 47-53
50677 Münster

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH mit Sitz in Berlin ist eine Tochtergesellschaft des FRÖBEL e.V.
- Anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe und Mitglied im paritätischen Gesamtverband
- Fröbel ist Deutschlands größter überregionaler gemeinnütziger Träger von Kitas (rund 5.000 Mitarbeitende und etwa 210 Kitas)
- Regionale Geschäftsstelle und Fachberatung vor Ort in Münster.
- Philosophie des Friedrich Fröbels (Kinder verfügen über individuelles Bildungspotential)
- Leitbild von Fröbel setzt sich zusammen aus dem pädagogischen Leitbild, dem Führungsleitbild und dem Unternehmensleitbild und betont die Rechte von Kindern im pädagogischen Alltag in Fröbel Einrichtungen.
- Am Standort Münster bisher drei Einrichtungen in Betrieb (Emmy-Herzog-Platz und Landsberger Straße, Zentrum Nord); weitere Kitas folgen in den nächsten Jahren (Sonnenstraße, Im Drostebusch, Ermlandweg, Langebusch)

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

5,0% Trägeranteil

Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor.
- Schwerpunkt: „Nachhaltigkeit und Gemeinschaft“ → Drei Dimensionen der Bildung für nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie und Soziales
- Nachhaltigkeit in Verbindung zum gesamten Quartier und der Quartiersentwicklung
- Nachhaltigkeit im Kitaalltag integrieren
- Dokumentation der Quartiersentwicklung gemeinsam mit den Kindern
- Kinder bei Bildungs- und Entwicklungsprozessen begleiten, Arbeit mit offenem Konzept
- Umsetzung von zehn Lernbereichen, u.a. Bewegung, Sprache, Ethik, Medien und ökologische Bildung
- Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung
- Einsatz verschiedener Beobachtungs- und Bildungsdokumentationsverfahren
- Gestaltung von Übergängen

Flexible Betreuung:

- Regelöffnungszeiten: 07.00 Uhr - 17.00 Uhr
- Flexible Öffnungszeiten, an die Bedürfnisse der Eltern gerichtet.
- Durchgängige Betreuung - auch während der Ferienzeit

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Aufnahme von Kindern unterschiedlicher Herkunft / Konfessionen
- Partizipation als konzeptioneller Schwerpunkt (Rechte durch die EU-Kinderrechtskonvention)
- Kinder werden für verschiedene Weltanschauungen sensibilisiert und in ihrer interkulturellen Kompetenz gefördert
- Einsatz von multikulturellen / multiprofessionellen Teams
- Ideen zur Nutzung neuer Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen
- Pädagogisches Handeln orientiert sich an den Bedürfnissen und Ressourcen der Kinder
- Gender: Fachkräfte setzen sich mit eigener Haltung und evtl. Vorurteilen zu Geschlechterrollen auseinander und regen Kinder an, Neues auszuprobieren, anderes zu wagen; Kinder werden unterstützt in der Entwicklung einer eigenständigen Sexualität
- Fröbelberatungsstelle / Fröbelfon als übergeordnete Soforthilfe immer erreichbar

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Als zentrale Aufgabe: Eine lebensweltbezogene und ganzheitliche Gesundheitsförderung
- Das Ernährungskonzept sieht eine ausgewogene, altersentsprechende und hochwertige Ernährung vor
- Frischkost durch Einrichtung einer Frischkostküche, sofern baulich möglich
- Beteiligung der Kinder, Erleben der Essenskultur, Erlernen von Essenszubereitung
- Vielfältige Bewegungsangebote in Innen- und Außenräumen / Bereits Erfahrung in der Zertifizierung von Bewegungskitas
- Einrichtung von Ruhezeiten zur Förderung der körperlichen / seelischen Entspannung und Ruhe
- Institutioneller Kinderschutz wird durch Multiplikatoren in den Einrichtungen sichergestellt; überregionale Angebote durch Fachkräfte
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Bereits bestehende Vernetzungen:

- Fröbel-Kindertageseinrichtungen in anderen Stadtteilen
- Geschäftsstelle vor Ort

Geplante Vernetzungen mit dem Schwerpunkt „Nachhaltigkeit und Gemeinschaft“:

- Kooperation mit Schulen und Kindergärten angestrebt
- Kooperation mit Grundschulen, um frühzeitig die Übergänge zu gestalten
- Kooperationen dem La Vie, Fachwerk Gievenbeck und dem Universitätsklinikum Münster
- Offener Zugang auf alle vorhandenen Sozialraumakteure ist geplant sowie aktive Mitarbeit in der Quartiersentwicklung des Oxford-Quartiers

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Bemühen um die Entwicklung und das Wohlbefinden des Kindes
- Eingewöhnung nach dem Berliner oder Münchener Eingewöhnungsmodell
- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Informationsgespräche, Entwicklungsgespräche, (themenspezifische) Elternabende usw. finden statt
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Gemeinsame Ausflüge und Feste
- Möglichkeit der Hospitation: Transparenz der pädagogischen Arbeit
- Einbindung und Beteiligung der Eltern an pädagogischen Aktivitäten
- Regelmäßige Elternbefragungen
- Errichtung einer Lounge, die Eltern zum Austausch und Verweilen einlädt
- „Digitales Familienzentrum“ ermöglicht Dienstleistungen und Angebote im Sinne eines örtlichen Familienzentrums
- Fröbel-Beschwerdemanagement

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernden Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Personaleinsatz nach KiBiz-Vorgaben / Flexibilität des personellen Einsatzes durch mehrere Einrichtungen in Münster ist gegeben
- Interne sowie externe Fortbildungsangebote für Mitarbeitende
- Konzept zum betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Externe Qualitätsentwicklung durch EduCert GmbH und PädQuis (einem pädagogischen Qualitäts- und Informationssystem)
- Interne Evaluation anhand des Nationalen Kriterienkataloges (NKK)
- Zentrales Team „Pädagogik und Qualitätsentwicklung“ ist verantwortlich für Qualitätsmanagement
- Durchführung regelmäßiger Qualitätszirkel zu pädagogischen Themen
- Beratung und Begleitung der Einrichtungen durch Fachberatung
- Zentrales Beschwerdemanagement für Eltern sowie Mitarbeitende
- Kinderschutzkonzept liegt vor
- Bezahlung der Mitarbeitenden nach eigenem Haustarifvertrag
- Betreiber einer Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin und Aufbau eines weiteren Standortes in Köln

4. Besondere Merkmale / Eignung

- Durchgängige Betreuungszeiten - auch in den Ferien
- Synergieeffekte durch mehrere Einrichtungen am Standort Münster
- Frischkostküche in jeder Einrichtung gewünscht
- Standortspezifische Auswahl der pädagogischen Schwerpunkte
- Aktive Mitarbeit in der Quartiersentwicklung
- Der Träger sieht Herausforderungen als Chance neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen

Auswertungsf formular

Ausgeschriebene Einrichtung:

Kindertageseinrichtung Gumprichstraße im Stadtteil Gievenbeck

Name und Adresse des Trägers:

Global Education gGmbH
Tochtergesellschaft der: pme Familienservice gGmbH
Friesenring 50
48147 Münster

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- Global Education gGmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der pme Familienservice gGmbH
- Derzeit ist die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe beantragt, aber noch nicht erfolgt
- Die pme Familienservice Gruppe ist an mehr als 30 Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien vertreten
- Betreibt über 80 betriebsnahe Kinderbetreuungseinrichtungen in Deutschland (Kindergärten, Kinderkrippen, Back-up-Einrichtungen, Familienkrippen, Schülerbetreuungen)
- In Münster mit einer Geschäftsstelle, einem Back-up-Service und Ferienprogrammen vertreten
- Leitbild in Bezug auf die Kindertagesbetreuung liegt vor

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

2,0 % Trägeranteil

Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Orientierung am modernen Familien- und Arbeitsleben, Verständnis als Dienstleister
- Bedürfnisse von Eltern und Kindern im Mittelpunkt
- Kind als „autonomer und individueller Akteur seiner Entwicklung“ (ressourcenorientiert, Resilienz fördernd), Fachkraft bzw. Erwachsener als Begleiter der Entwicklungsprozesse
- Teilnahme „Haus der kleinen Forscher“ (Forschendes Lernen)
- Tiergestützte Pädagogik
- Alltagsintegrierte Sprachbildung
- Bildungsdokumentationskonzept liegt vor

Flexible Betreuung:

- Öffnungs- und Schließzeiten sind an Bedürfnissen der Eltern orientiert
- Schwerpunkt des Träger ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Öffnungszeiten 7 – 17 Uhr
- Flexible Betreuungsmodelle möglich

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- „Diversity-Policy“ der pme Gruppe stellt die Grundlagen dar
- Einsatz von multikulturellen / multiprofessionellen Teams mit verschiedenen Migrationshintergründen
- Pädagogik der Vielfalt – Kultur der Akzeptanz und Teilhabe aller Menschen mit/in unterschiedlichen Voraussetzungen, Lebensentwürfen und Lebensphasen
- Hoher Anteil von männlichen Fachkräften
- Beteiligungsverfahren für Kinder
- Erfahrungen in der inklusiven Betreuung von Kindern
- Medienkompetenz
- Nachhaltigkeit
- Schulungen der Mitarbeiter zu den einzelnen Themenfeldern

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Ganzheitliche körperliche, psychische & seelischer Gesundheitsförderung
- Psychosoziales Wohlbefinden, Inseln der Ruhe, Rückzugsräume
- Resilienzförderung im Konzept integriert
- Gesunde Ernährung und Bewegung als Schwerpunkt
- Frische und selbstständige Zubereitung in Kochküche gewünscht
- Bewegungsangebote innerhalb und außerhalb der Kita
- Beratung der Familien / Eltern zu Themen der Gesundheitsförderung
- Unfall-, Gewalt- und Suchtprävention
- Hygieneerziehung und Zahngesundheit sind Bestandteile der Gesundheitsförderung
- Kinderschutzkonzept liegt vor

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Bereits bestehende Vernetzungen:

- Geschäftsstelle vor Ort in Münster

Geplante Vernetzungen:

- Einrichtungen verstehen sich als Teil des Sozialraums
- Kooperation mit Begegnungsstätten wie dem Bürgerhaus im Uhrenturmgebäude im Oxford-Quartier
- Kooperation mit anderen Kindertagesstätten im Sozialraum
- Zusammenarbeit mit (Fach-)Schulen ist konzeptionell verankert, der Austausch wird in Projekten gelebt
- Teilnahme an Fachgremien und Arbeitsgemeinschaften
- Kontakte zu Beratungs- und Frühförderstellen
- Kooperation mit Jugendamt, sozialpädiatrischen Zentren, Zahnärzten, Therapeuten
- Sozialraumorientierung bei Ausflügen
- Kooperationsprojekte mit lokalen Seniorenheimen

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Eltern als „wesentliche Partner im Bildungs- und Erziehungsprozess“
- Eingewöhnung nach Berliner Eingewöhnungsmodell
- Jährlich stattfindende Elternbefragungen
- Informationsgespräche, Entwicklungsgespräche, (themenbezogene) Elternabende usw. finden statt

- Kommunikation über eine Eltern App etabliert
- 24/7 Beratungshotline für Eltern (Elternberater/Lebenslagen-Coaches)
- Sprachangebote für Familien mit Sprachbarrieren
- Beschwerdeverfahren für Kinder und Sorgeberechtigte

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Organisationsleitbild liegt vor
- bundesweit einheitliches Qualitätsmanagementsystem für alle pme-Familienservice Einrichtungen (jährliche Zertifizierungsprozesse)
- Qualitätssicherung anhand des Nationalen Kriterienkatalogs (NKK)
- Feedback Kultur- und Beschwerdemanagementkonzept liegen vor
- Personaleinsatz nach KiBiz-Vorgaben
- Interne sowie externe Fortbildungsangebote für Mitarbeiter
- Bezahlung der Mitarbeiter nach Tarif
- Kitamanagement und Fachberatung bei pme Familienservice gGmbH angesiedelt
- internes pme Familienservice Einarbeitungskonzept, Begleitung neuer Teammitglieder durch einen Mentor
- Kinderschutzkonzept liegt vor

4. Besondere Merkmale / Eignung

- Schwerpunkt Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Erfahrung mit unterschiedlichen Betreuungsformen (Kita, Großtagespflege, Backup-Betreuung)
- 24/7 - Beratungshotline
- Eltern App für Dokumentation & Kommunikation
- Lokaler Bezug durch die Geschäftsstelle in Münster